

## Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
ASC Technologies Aktiengesellschaft Hösbach	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019	10.02.2021

### ASC Technologies Aktiengesellschaft

Hösbach

#### Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019

#### Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019

der ASC Technologies Aktiengesellschaft, Hösbach

#### Darstellung des Geschäftsverlaufs und Lage der Kapitalgesellschaft im Geschäftsjahr 2019

##### ASC Positionierung

Die ASC Technologies AG gehört zur ITK-Branche (Informationstechnik und Telekommunikation) und ist ein international führender Softwareanbieter für Workforce Optimization. ASC liefert Lösungen zur Aufzeichnung und Analyse multimedialer Interaktionen - sei es Festnetz- oder Mobiltelefonie, Funk, SMS, Video oder Chat bis hin zu Bildschirmhalten. Kommunikationsinhalte werden erfasst, Analysen generiert und Trends aufgezeigt. Zu unseren Zielgruppen gehören alle Unternehmen, von Small und Medium (SME) bis hin zu Large Enterprises sowie Behörden, die ihre Kommunikation aufzeichnen, Qualitätssichern und analysieren. Insbesondere sind dies Finanzdienstleister, Contact Center und Organisationen der öffentlichen Sicherheit, Unternehmen die Drohanrufe aufzeichnen oder Leitstellen betreiben, sowie Cloud Service Provider und Carrier.

ASC sieht die Cloud als wichtige Zukunftstechnologie und bietet sein gesamtes Produktportfolio sowohl als Service aus der Cloud als auch auf Servern lokal beim Kunden (On-Premise) an.

Um Mehrwerte für gemeinsame Kunden zu schaffen, geht ASC mit wichtigen Branchenführern Technologiepartnerschaften ein.

Tochtergesellschaften und Vertriebsbüros in Großbritannien, Frankreich, der Schweiz, Rumänien, den USA, Mexiko, Brasilien, Japan, Singapur, Hongkong und Dubai sowie zertifizierte Systemintegratoren realisieren anspruchsvolle Kundenprojekte in über 60 Ländern.

Hauptwettbewerber sind die israelischen bzw. US-amerikanischen Unternehmen NICE und VERINT, jedoch treffen wir auch auf aktive Mitbewerber aus Europa und Asien. In den letzten Jahren konnte man eine Konsolidierung des Marktes und dadurch einen aggressiven Wettbewerb um Marktanteile feststellen.

ASC hat auch im Geschäftsjahr 2019 seine Strategie der Internationalisierung konsequent weiterverfolgt und konnte insbesondere in Nord- und Südamerika sowie Asien seine Umsätze steigern. Gleichzeitig erfolgten erhebliche Investitionen in die existierende Softwaresuite, in Cloud-Funktionalitäten und die Integration von Produkten neuer strategischer Partner, sowie in die Entwicklung neuer Microsoft Azure-basierter Recording- und Analytics-Cloudservices. Damit haben wir die Weichen für weiteres nachhaltiges und profitables Wachstum, insbesondere in der Cloud, gestellt.

##### Ergebnisentwicklung

Der Umsatz der ASC Technologies AG betrug im Geschäftsjahr 2019 TEUR 16.466 (VJ: TEUR 17.440). Wesentliche Ursache für den Umsatzrückgang war die schwache Nachfrage in Deutschland, da die MiFID bedingte Sonderkonjunktur der Jahre 2017 und 2018 wegfiel.

Die Regionen USA, Lateinamerika, APAC und Japan zeichneten sich 2019 durch eine positive Geschäftsentwicklung aus. Negativ wirkte sich dagegen die Investitionszurückhaltung in Deutschland und in Großbritannien aus.

Das Betriebsergebnis war auch in 2019 geprägt durch hohe Investitionen in Forschung & Entwicklung, die 24,6 % des Umsatzes betragen. Das Ergebnis vor Steuern betrug im Berichtsjahr 2019 TEUR 717 (VJ: TEUR 1.085) oder 4,4 % des Umsatzes. Der Jahresüberschuss nach Steuern betrug TEUR 652 (VJ: TEUR 874). Hier kommen zum einen die erheblichen Investitionen in die Cloud-Funktionalitäten unserer neo Software und deren technische Anbindung an neue strategische Partner, sowie zum anderen die Investitionen in die Entwicklung unserer neuen, Microsoft Azure-basierten Recording- und Analytics-Cloudservices zum Ausdruck.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde ein Exportanteil von 64,4 % (VJ: 54,7 %) des Gesamtumsatzes erwirtschaftet, was die konsequente Verfolgung unserer internationalen Expansionsstrategie unterstreicht.

Der echte Exportanteil liegt dabei noch höher, da einige größere Exportprojekte an inländische Vertriebspartner fakturiert und von dort exportiert wurden.

##### Produkt- und Sortimentspolitik

ASC bietet maßgeschneiderte Lösungen für die Aufzeichnung, beweisichere Dokumentation und Analyse von Gesprächen über Festnetz oder Mobiltelefon, Funk, sowie Video und Chat - und zwar für nahezu jede Kundenanforderung.

Die ASC Recording & WFO Suite "neo" besteht aus den Produkten EVOIPneo, INSPIRATIONneo sowie Speech Analytics Lösungen.

Mit EVOIPneo ermöglichen wir unseren Kunden, sich an eine große Zahl von Trading-, Funk- oder Telefonanlagen sowie Contact-Center- oder UC-Lösungen anzubinden und Kommunikation aufzuzeichnen, beweissicher zu dokumentieren und bei Bedarf wiederzugeben.

Die Quality Monitoring Software INSPIRATIONneo wird für die kontinuierliche Messung und Verbesserung der Qualität von Kundenkontakten in Contact Centern und zum Training von Contact Center Mitarbeitern (Agenten) eingesetzt. Daten aus allen Kommunikationsebenen des Contact Centers werden gesammelt, zusammengeführt und ausgewertet, um Schwachstellen in der Kundenberatung zu analysieren.

Mit Keyword Spotting, Transkription und Desktop-Analyse bieten wir Speech Analytics-Lösungen zur Auswertung der Inhalte von Kundenkommunikation. Dies dient der Verbesserung des Kundenservices in Contact Centern sowie der Erhöhung der Reaktionsfähigkeit in der öffentlichen Sicherheit. In Finanzinstituten werden Verstöße gegen Compliance-Vorschriften aufgedeckt und die Einhaltung gesetzlicher Anforderungen gewährleistet.

Im Jahr 2019 wurde die Recording & WFO Suite "neo" wieder um zahlreiche Features erweitert. So wurden mit dem Major Release 6.0 und den Folgeversionen 6.1 und 6.2 ein komplett neues User Interface mit modernem Design umgesetzt, die Compliance-Funktionalität für unsere Finance-Kunden durch Recording Check und Recording Consistency Check deutlich erweitert, sowie durch VM-Templates die Cloud-Fähigkeit der neo Suite konsequent weiterentwickelt.

ASC hat in 2019 erheblich in die Entwicklung und Vermarktung seiner Microsoft Azure-basierten Recording und Analytics-Lösung - ASC Recording Insights für Microsoft Teams - investiert.

Aufgrund der weltweiten Erfolge von Microsoft Teams sieht ASC erhebliche Marktchancen in der Entwicklung dieser integrierten Lösung für Sprach-, Chat- und Videokommunikation. Dafür entwickelt ASC ein Produkt für Microsoft Teams als reinen Cloud-Service auf Basis von Microsoft Azure, mit dem die Aufzeichnung und Analyse aller Microsoft Teams Medien möglich ist.

Hauptumsatzträger war im Jahr 2019 weiterhin die VoIP Recording Software EVOIPneo inkl. der Quality Management und Analytics Software INSPIRATIONneo. Wie geplant konnten wir im abgelaufenen Jahr auch die Umsätze im Cloud-Geschäft weiter ausbauen. Darüber hinaus trägt auch die hardwarebasierte Recorder-Familie EVOLUTIONneo noch zum Umsatz bei.

### **Investitionen**

Der überwiegende Anteil der Investitionen im Jahr 2019 wurde wie in den vergangenen Jahren wieder für Forschung & Entwicklung eingesetzt. Die Investitionen in Forschung & Entwicklung betragen im Jahr 2019 TEUR 4.055 (VJ: TEUR 4.061), das entspricht 24,6 % des Umsatzes. Schwerpunkte waren dabei die Cloud-Funktionalität unserer neo Software, der Aufbau und Betrieb der neo cloud, sowie die technische Anbindung an führende Cloud-Anbieter wie Microsoft und Mitel.

Investitionen in Forschung & Entwicklung sind die wichtigste Voraussetzung für Innovationen und damit für nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg der ASC Technologies AG. Deshalb sind F&E-Investitionen auch die Grundpfeiler der ASC-Wachstumsstrategie.

Mit der Fertigstellung der Releases neo 6.0, 6.1 und 6.2 wurde die neo Produktfamilie einerseits in ihrer Anbindung an unseren strategischen Partner Mitel, sowie andererseits in ihrem User Interface, in ihrer Compliance-Funktionalität sowie in Ihrer Cloud-Architektur deutlich weiterentwickelt.

### **Vermögenslage**

Die ASC Technologies AG schloss das Geschäftsjahr 2019 mit einer Bilanzsumme in Höhe von TEUR 14.249 (VJ: TEUR 15.747) ab. Das Anlagevermögen verringerte sich um TEUR 188 auf TEUR 1.374 (VJ: TEUR 1.562).

Das Umlaufvermögen wies zum Stichtag einen Saldo von TEUR 12.696 (VJ: TEUR 14.035) auf. Davon entfielen auf Vorräte TEUR 650 (VJ: TEUR 621) und auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen TEUR 4.130 (VJ: TEUR 5.047).

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen und sonstige Vermögensgegenstände betragen TEUR 1.826 (VJ: TEUR 1.705) bzw. TEUR 2.155 (VJ: TEUR 124). Die sonstigen Vermögensgegenstände sind um TEUR 2.031 angestiegen. Dies resultiert allergrößtenteils aus der Gewährung von Darlehen, welche jedoch bereits im laufenden Jahr 2020 zu mehr als 50% zurückgezahlt wurden.

Guthaben bei Kreditinstituten sowie der Kassenbestand betragen am 31.12.2019 TEUR 3.934 gegenüber TEUR 5.404 zum Vorjahreswechsel. Aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung vom 07.02.2020 wurde am 10.02.2020 eine Gewinnausschüttung in Höhe von TEUR 2.000 vorgenommen.

Der Eigenkapitalsaldo betrug zum 31.12.2019 TEUR 5.627 (VJ: TEUR 6.474). Der Jahresüberschuss soll in die Gewinnrücklagen eingestellt werden.

Die Rückstellungen betragen am Jahresende TEUR 3.835 (VJ: TEUR 4.731). Die Minderung der sonstigen Rückstellungen betrug TEUR 356 (VJ: TEUR 6). Im Jahr 2019 konnten die Rückstellungen im Bereich Urlaubs- und Gleitzeitkonten reduziert werden. Auch sind, aufgrund einer verbesserten Produktqualität, die Gewährleistungsarbeiten zurückgegangen.

Die ASC Technologies AG hatte zum 31.12.2019 keine Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten (VJ: keine).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten, verbundenen Unternehmen, erhaltene Anzahlungen und sonstige Verbindlichkeiten betragen TEUR 1.567 (VJ: 1.704) und nahmen um TEUR 137 ab.

### **Finanzlage**

Die Bilanzsumme betrug am 31.12.2019 TEUR 14.249 (VJ: TEUR 15.747), was einer Eigenkapitalquote von 39,5 % entspricht.

Die Liquiden Mittel 1. Grades deckten zu 56 % (VJ: 69 %) das kurzfristige Fremdkapital.

Forderungen, Flüssige Mittel sowie Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (Monetäres Umlaufvermögen) deckten zu 174 % (VJ: 173 %) das kurzfristige Fremdkapital. Monetäres Umlaufvermögen sowie Vorräte deckten zu 184 % (VJ: 181 %) das kurzfristige Fremdkapital.

### **Ertragslage**

Das sonstige betriebliche Ergebnis trug TEUR 1.073 (VJ: TEUR 724) zum Betriebsergebnis bei.

Die Personal- und Sozialaufwendungen erhöhten sich im Berichtszeitraum von TEUR 8.942 auf TEUR 9.357 (+ 4,6 %), dies entspricht 56,8 % des Umsatzes.

Der Aufwand für Materialeinsatz und externe Dienstleistungen betrug im Geschäftsjahr 2019 TEUR 1.161 (VJ: TEUR 1.102), dies entspricht einem Anteil von 7,1 % (VJ: 6,3 %) des Umsatzes.

Die Abschreibungen betragen TEUR 222 (VJ: TEUR 222).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen im Berichtszeitraum TEUR 6.297 (VJ: TEUR 7.042). Der Saldo verringerte sich um TEUR 745 (./ 11 %) und setzte sich aus einer Reihe von Positionen zusammen, die sich im Berichtsjahr entweder erhöhten oder

senkten. Nachstehend eine Auswahl der wichtigsten Positionen:

**Erhöhungen:**

Honorare externe F&E (+ TEUR 89), EDV-Dienstleistungen (+ TEUR 39).

**Senkungen:**

Gewährleistungen (./ TEUR 380), Fremdleistungen (./ TEUR 182), Provisionen (./ TEUR 96).

Die Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens und anderen Wertpapieren (Dividenden), aus Beteiligungen sowie die Zinsen betragen TEUR 178 (VJ: TEUR 469).

Aufgrund der dargelegten Entwicklung der Ertragslage betrug das Ergebnis vor Steuern TEUR 717 (VJ: TEUR 1.085) oder 4,4 % des Umsatzes. Der Jahresüberschuss nach Steuern betrug TEUR 652 (VJ: TEUR 874).

Der Vorstand bewertet somit die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft als gut.

**Beteiligungen der Gesellschaft**

Die ASC Technologies AG stellt den Kunden in den Mittelpunkt Ihres Handelns. Gerade im Lösungsgeschäft mit großen Unternehmen und Behörden sowie in der Zusammenarbeit mit Cloud Service Providern sind ein eingehendes Verständnis der Kundenanforderungen, eine enge Zusammenarbeit während der Installation sowie kurze Wege im Support erfolgsentscheidend.

ASC erreicht diese Kundennähe in allen wichtigen Märkten durch eigene Tochtergesellschaften und Vertriebsbüros. In diesen Büros beschäftigten wir Mitarbeiter, die unsere Kunden vertrieblich begleiten, PreSales Consultants und Projekt Manager die unsere Kunden technisch beraten, sowie Servicemanager die Kundeninstallationen und Support in direkter Abstimmung mit dem Kunden leisten - und das in der jeweiligen Landessprache.

Im März 2020 wurde in Madrid, Spanien eine Tochtergesellschaft gegründet. ASC Spanien übernimmt von unserem langjährigen Partner Tradesequr die wichtigsten Kunden und bearbeitet den spanischen Markt.

**Risiko-Management**

Profitables und nachhaltiges Wachstum ist das primäre Ziel der ASC Technologies AG. Dabei verfolgen wir eine sicherheitsorientierte Strategie, die darauf ausgerichtet ist, den Unternehmenswert langfristig und nachhaltig zu steigern. Kennzeichen dieser Strategie ist die Kombination unserer etablierten, langjährigen Geschäftsaktivitäten mit dem zukunftssträchtigen Engagement in neue, aussichtsreiche Lösungen, Märkte und Regionen.

Das Risiko-Management der ASC Technologies AG ist darauf ausgelegt, Risiken frühzeitig zu erkennen, richtig zu bewerten, vollständig zu vermeiden oder wenn möglich weitestgehend zu begrenzen. In unsere Risikobetrachtungen werden sowohl operative Risiken als auch finanzwirtschaftliche, konjunkturelle und marktbedingte Gefährdungen einbezogen.

Wichtiger Bestandteil unseres internen Risiko-Managements ist das ASC Multi-Management-System (Qualität, Umwelt, Informations- und Arbeitssicherheit) mit einer ausführlichen Beschreibung aller wichtigen Geschäftsprozesse, wie z. B. Product Evolution Process (PEP), Product Development Process (PDP), Change Request Verfahren, Product Roadmap, Kundenzufriedenheits-Analyse, Schulungs- und Weiterbildungsprogramm sowie zahlreiche Verfahrens- und Arbeitsanweisungen und statistische Auswertungen.

**Markt-, Produkt- und Vertriebs-Risiken**

Wir erwarten generell eine weiter steigende Nachfrage nach Lösungen zur Aufzeichnung, zum Qualitäts-Management und zur Analyse multimedialer Kommunikation. Allerdings ist der weltweite Markt zu Beginn des Jahres 2020 durch eine Reihe von Unwägbarkeiten gekennzeichnet.

So entwickelt sich das Corona-Virus zu einem erheblichen Risikofaktor für globale Handelsketten und damit für die weltweite Konjunktur. Während wir unser Software- und Cloud-Geschäft weitgehend unabhängig von möglichen Störungen weltweiter Supply-Chains sehen, könnte unser verbleibendes Hardware-Geschäft hier negativ beeinflusst werden. Eine längere Investitionszurückhaltung aufgrund des Corona-Virus sowie die zu erwartende Weltwirtschaftskrise würde unser gesamtes Geschäft negativ beeinflussen.

Auch der Brexit stellt ein Risiko für ASC dar. Großbritannien ist für uns ein bedeutender Markt, insbesondere da unsere strategischen Partner ATOS, Microsoft und Mittel dort starke Geschäfte betreiben. Sollten sich die Europäische Union und Großbritannien nicht auf ein Handelsabkommen ohne Zölle einigen, so könnte dies unsere Wettbewerbsfähigkeit gegenüber lokalen Wettbewerbern aus Großbritannien negativ beeinflussen.

Unsere strategischen Partnerschaften mit unseren Technologie-Partnern Microsoft und Mittel stellen große Anforderungen an ASC. Unser Produktentwicklungsteam integriert ASC mit erheblichem Aufwand in die Plattformen und Applikationen dieser Partner; um dabei die richtigen Prioritäten zu setzen, suchen wir die enge Abstimmung mit ersten gemeinsamen Kunden sowie dem Produktmanagement von Microsoft und Mittel. Weiterhin erfordern diese Partnerschaften eine stringente vertriebliche Umsetzung; das entsprechende Vertriebsrisiko managen wir durch eine enge Zusammenarbeit mit den Vertriebsteam der TechnologiePartner sowie deren Vertriebs- und Systemintegrationspartnern. Schließlich erfordert unser Compliance-Service für Microsoft Teams eine neue Fulfillment-Kette; zur Absicherung von deren Umsetzung arbeiten wir eng mit externen Anbietern für Sanktionslistenprüfung, Billing und Abrechnung zusammen.

In enger Abstimmung realisieren Product Management und Forschung & Entwicklung der ASC AG die neuesten technologischen Trends sowie die Wünsche unserer Kunden. Dadurch ist sichergestellt, dass von ASC nur marktgetriebene Lösungen bzw. Funktionalitäten entwickelt werden. Dennoch besteht, wie in allen Unternehmen der ITK-Branche, die Herausforderung des optimalen Einsatzes der F&E-Ressourcen. Wir reduzieren dieses Risiko durch unseren Product Evolution Process (PEP), mit dem die technische und wirtschaftliche Realisierbarkeit sowie die Zieltermine und die Ressourcen-Verfügbarkeit sichergestellt werden. Natürlich besteht in diesem Prozess immer die Herausforderung, die wichtigsten technischen Kunden- und Partnertrends rechtzeitig zu erkennen und zeitnah in den eigenen Produkten abzubilden.

Die Komplexität unserer Lösungen erfordert eine versierte, in hohem Maße fachkundige Vertriebsorganisation, die in der Lage ist, für unsere Kunden maßgeschneiderte Lösungen anzubieten. Dies erfordert sowohl für die ASC Vertriebsmitarbeiter als auch für unsere Business Partner eine exzellente Ausbildung und umfangreiches Know-How. Dafür bieten wir in der ASC Academy intensive Schulungen und Trainingsmöglichkeiten an.

Ein nicht unerhebliches Risiko sehen wir in der Entwicklung von USD, JPY und GBP gegenüber dem Euro. Unsere Hauptwettbewerber arbeiten in verschiedenen Märkten mit Preislisten auf Basis des USD bzw. GBP. Diese Tatsache hat schon in verschiedenen Ländern dazu geführt, dass wir wichtige Großaufträge nur mit deutlichen Preisnachlässen gewinnen konnten.

**Sonstige finanzielle Risiken**

Aufgrund der diversifizierten Märkte und der Kundenstruktur der ASC Technologies AG bestehen in der Regel keine finanziellen Risiken und Abhängigkeiten von der Zahlungsfähigkeit einzelner Kunden. Allerdings kann aufgrund der aktuellen Corona Krise die Möglichkeit

bestehen, dass Kunden ihre Forderungen nicht termingerecht begleichen können oder sogar zahlungsunfähig werden.

#### Hinweise auf Chancen und Risiken künftiger Entwicklungen

In den kommenden Jahren werden für ASC die steigenden gesetzlichen Anforderungen für compliance-konforme Aufzeichnungslösungen weiteres Umsatzwachstum bringen. Neue Regularien am Finanzmarkt haben den Zweck, die Transparenz der Finanzmärkte zu erhöhen und Anleger besser zu schützen. Das umfasst auch die Aufzeichnungspflicht von Beratergesprächen im Wertpapierhandel. Der Gesetzgeber fordert eine komplette, beweissichere Aufzeichnung und Archivierung aller handelsanbahnenden Beratergespräche, egal ob per Telefon, Video, Chat oder E-Mail.

Viele unserer Kunden und Partner erwarten vergleichbare Regulierungen für weitere Branchen in Europa, so z.B. für das Versicherungswesen, sowie in anderen Ländern der Welt, die sich Europa zunehmend zum Vorbild nehmen in Bezug auf Schutz der Verbraucherinteressen.

Besondere Hinweise auf Risiken für die zukünftige Geschäftsentwicklung, auf die im Rahmen der Lageberichterstattung gemäß dem § 289 Abs. 1 des Handelsgesetzbuches einzugehen ist, sind nicht erkennbar.

#### Voraussichtliche Entwicklung der Kapitalgesellschaft und Ausblick

Unsere Wachstumsstrategie basiert auf der weiteren konsequenten Internationalisierung, auf der Umsetzung unserer strategischen Technologie-Partnerschaften, auf dem Ausbau unseres Cloud-Geschäfts, auf der Verbreiterung unserer Vertriebspartnerbasis sowie auf der Erschließung unserer Kundenbasis für Analytics-Lösungen.

Unsere neuen strategischen Partnerschaften mit Mittel und Microsoft werden in den nächsten Jahren maßgeblich zum Umsatzwachstum von ASC beitragen.

Diese Technologie-Partnerschaften ermöglichen uns Zugang zu einer neuen, deutlich erweiterten Basis an internationalen Vertriebspartnern. Diese neuen Partner zu schulen und in ihrem Go-to-Market zu unterstützen wird 2020 ein wesentliches Element der Umsetzung unserer Vertriebsaktivitäten sein.

Ein zentrales Element unserer Wachstumsstrategie ist auch in 2020 das Cloud-Geschäft. Hier fokussiert sich ASC auch weiterhin auf die Gewinnung und Skalierung von Service Providern, die ihre eigenen Cloud-Dienste mit ASC Software oder Services um Recording und Analytics ergänzen, sei es im Eigenbetrieb oder durch Nutzung der neo cloud.

Die wichtigsten Indikatoren zeigen, dass durch die Corona Krise sowohl Deutschland als auch die Weltwirtschaft 2020 in eine tiefe Rezession fallen werden. Deshalb kann derzeit auch keine realistische Umsatzprognose abgegeben werden. Dennoch plant ASC für 2020 in Deutschland und Europa seine Marktanteile weiter auszubauen und in den Märkten Financial Institutions und Public Safety seine führende Position zu behaupten. In allen geographischen Märkten verfolgt ASC konsequent das Ziel, mit seinen innovativen Cloud-Lösungen bei der Wandlung der Märkte von On-Premise zu Cloud eine führende Rolle zu spielen.

Der Wandel zum Cloud-Serviceanbieter und die damit verbundene Umstrukturierung unserer Prozesse bleiben insbesondere in den Bereichen Auftragsabwicklung, Projekt Management und Service für das Management und die Mitarbeiter der ASC Technologies AG und der ASC Tochtergesellschaften auch im Geschäftsjahr 2020 eine Herausforderung.

Hösbach, den 19.05.2020

*Dr. Gerald Kromer, Vorstand*

*Marco Müller, Vorstand*

#### Bilanz zum 31. Dezember 2019

##### AKTIVSEITE

	31.12.2019		31.12.2018
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	109.217,00		210.925,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	5,00		5,00
	109.222,00		210.930,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	156.212,24		157.165,24
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	210.763,00		296.772,00
	366.975,24		453.937,24
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	785.560,19		785.560,19
2. Beteiligungen	112.049,35		112.049,35
	897.609,54		897.609,54
		1.373.806,78	1.562.476,78
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	243.502,38		268.518,71
2. unfertige Erzeugnisse	73.048,89		87.983,13
3. fertige Erzeugnisse und Waren	330.244,29		141.987,82
4. geleistete Anzahlungen	3.125,90		122.350,00
	649.921,46		620.839,66

	31.12.2019		31.12.2018
	EUR	EUR	EUR
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.130.267,11		5.047.348,17
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.826.025,67		1.704.924,34
3. sonstige Vermögensgegenstände	2.155.454,52		123.816,47
	8.111.747,30		6.876.088,98
III. Wertpapiere			
1. sonstige Wertpapiere	0,00		1.133.973,05
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	3.934.408,79		5.404.232,65
		12.696.077,55	14.035.134,34
C. Rechnungsabgrenzungsposten		179.518,54	149.242,26
		14.249.402,87	15.746.853,38

**PASSIVSEITE**

	31.12.2019		31.12.2018
	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	1.500.000,00		1.500.000,00
II. Kapitalrücklage	425.193,79		425.193,79
III. Gewinnrücklagen			
1. gesetzliche Rücklage	94.806,22		94.806,22
2. andere Gewinnrücklagen	2.954.023,59		3.579.897,55
	3.048.829,81		3.674.703,77
IV. Bilanzgewinn	652.487,74		874.126,04
		5.626.511,34	6.474.023,60
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.608.667,00		1.415.519,00
2. Steuerrückstellungen	0,00		733.737,63
3. sonstige Rückstellungen	2.226.294,43		2.581.575,40
		3.834.961,43	4.730.832,03
C. Verbindlichkeiten			
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	10.182,00		37.671,61
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	310.828,15		254.602,37
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.040.440,53		1.128.718,47
4. sonstige Verbindlichkeiten	205.796,97		282.721,49
- davon aus Steuern EUR 147.341,63 (i.Vj.: EUR 248.106,03)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 15.527,59 (i.Vj.: EUR 12.173,64)			
		1.567.247,65	1.703.713,94
D. Rechnungsabgrenzungsposten		3.220.682,45	2.838.283,81
		14.249.402,87	15.746.853,38

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019**

	2019	2019	2018
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		16.466.051,02	17.439.638,71
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		82.928,49	44.406,84
3. sonstige betriebliche Erträge			
davon aus Währungsumrechnung EUR 167.179,08 (i.Vj.: EUR 410.707,26)		1.072.818,88	723.954,78
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-801.590,19		-862.940,32
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-359.643,97		-239.386,21
		-1.161.234,16	-1.102.326,53
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-7.857.839,99		-8.075.624,14
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung			
davon für Altersversorgung EUR 147.710,00 (i.Vj.: EUR 477.390,00)	-1.499.246,38		-865.756,05
		-9.357.086,37	-8.941.380,19
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-221.557,61	-222.005,43

	2019 EUR	2019 EUR	2018 EUR
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
davon aus Währungsumrechnung EUR -117.011,92 (i.Vj.: EUR -180.015,71)		-6.296.773,73	-7.041.526,51
8. Erträge aus Beteiligungen			
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 131.931,92 (i.Vj.: EUR 410.544,14)		131.948,42	410.560,64
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		10.111,49	16.945,75
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 1.837,13 (i.Vj.: EUR 1.235,10)		35.494,71	41.431,79
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	-219.974,00
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
davon aus der Abzinsung EUR -45.438,00 (i.Vj.: EUR -65.009,00)		-45.438,00	-65.009,00
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-56.660,40	-203.080,81
14. Ergebnis nach Steuern		660.602,74	881.636,04
15. sonstige Steuern		-8.115,00	-7.510,00
16. Jahresüberschuss		652.487,74	874.126,04
17. Gewinnvortrag		874.126,04	2.600.338,77
18. Einstellungen in Gewinnrücklagen			
a) in andere Gewinnrücklagen		-874.126,04	-2.600.338,77
19. Bilanzgewinn		652.487,74	874.126,04

## Anhang für das Geschäftsjahr 2019

### 1. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Die ASC Technologies AG hat ihren Sitz in Hösbach. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Aschaffenburg unter HR B 6980 eingetragen.

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 ist grundsätzlich unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungs- und Bewertungsgrundsätze nach den für mittelgroße Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt.

Die ASC Technologies Aktiengesellschaft weist zum Bilanzstichtag die Größenmerkmale einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 2 HGB auf.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) aufgestellt.

Die Bilanz wurde gem. § 266 HGB erstellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

### 2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibung bewertet. Die Nutzungsdauer der immateriellen Vermögensgegenstände wurde i.d.R. mit drei Jahren angesetzt.

Der entgeltlich erworbene Geschäfts- oder Firmenwert wurde gem. § 246 Abs. 1 Satz 4 HGB i.V.m. § 253 Abs. 1 Satz 1 HGB mit den Anschaffungskosten angesetzt und gem. § 253 Abs. 3 Satz 1 und 2 HGB auf seine voraussichtliche Nutzungsdauer planmäßig abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen wird linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Die angesetzte Nutzungsdauer für Gebäude beträgt i.d.R. 40 Jahre, für Außenanlagen und Gebäudeeinrichtungen zehn Jahre und für den Fuhrpark i.d.R. sechs Jahre. Die Büroausstattungsgegenstände werden über eine Laufzeit zwischen drei und zehn Jahren abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten von EUR 250 bis EUR 800 werden aus Vereinfachungsgründen entsprechend § 6 Abs. 2 Satz 1 EStG im Erwerbsjahr voll abgeschrieben.

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB). Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden grundsätzlich zu den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert nach § 253 Abs. 3 HGB angesetzt.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu den Anschaffungskosten, soweit nicht ein niedrigerer Wert beizulegen ist (§ 253 Abs. 4 HGB). Fertige und unfertige Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten bewertet. Diese umfassen die produktionsbezogenen Vollkosten (§ 255 Abs. 2 HGB).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nominalwert angesetzt, wobei auch das Niederstwertprinzip zum Ansatz kommt.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden erkennbare Einzelrisiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Ausfall- und Kreditrisiko wurde durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 % auf die Netto-Forderungen ausreichend Rechnung getragen.

Bankguthaben und flüssige Mittel sind zu Nominalwerten bilanziert.

Die Rückstellungen für Pensionen werden mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (§ 253 Abs. 1 Satz 2 HGB). Sie werden pauschal mit einem einer Restlaufzeit von 15 Jahren entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB). Die Rückstellungen für Pensionszusagen basieren auf einem versicherungsmathematischen Gutachten zur Bewertung von Versorgungsverpflichtungen für steuer- und handelsbilanzielle Zwecke.

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten und sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (§ 253 Abs. 1 Satz 2 HGB). Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst (§ 253 Abs. 2 Satz 1 HGB).

Bei der Bemessung der Steuerrückstellungen und den sonstigen Rückstellungen ist allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten Rechnung getragen.

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Fremdwährungsposten werden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlusstichtag gem. § 256a HGB bewertet.

### 3. Erläuterungen zur Bilanz

Bezüglich der Darstellung des Anlagevermögens und dessen Entwicklung im Geschäftsjahr verweisen wir auf den Bruttoanlagespiegel dieses Anhangs.

Der aktivierte entgeltlich erworbene Geschäfts- oder Firmenwert wurde über eine voraussichtliche Nutzungsdauer von 15 Jahren linear abgeschrieben. Seine Nutzungsdauer war damit begründet, dass die Gesellschaft aus dem Vermögensgegenstand ihren Nutzen über diesen Zeitraum ziehen konnte.

Die Gesellschaft hält an mehreren Gesellschaften Anteile von mindestens 20 %, die am Ende des Anhangs aufgelistet werden.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr grundsätzlich Restlaufzeiten bis zu einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie gewährte Darlehen mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Das gezeichnete Kapital ist in 1.500.000 Stückaktien zu jeweils € 1,00 eingeteilt, die auf den Namen der Aktionäre lauten und nur mit Zustimmung der Gesellschaft übertragen werden können.

Der Bilanzgewinn aus 2018 in Höhe von € 874.126,04 wurde gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 24. April 2019 in voller Höhe in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

Die Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurde nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (projected unit credit method i.S.d. IAS 19.64) gebildet. Es wurden folgende Annahmen für die Berechnung berücksichtigt:

- durchschnittlicher Marktzins von 2,71 % für eine Laufzeit von 15 Jahren, der von der Deutschen Bundesbank für den 10-Jahres-Zeitraum bekanntgemacht wurde
- keine Lohn- und Gehaltssteigerungen
- Sterbetafeln nach Dr. Klaus Heubeck „Richttafeln 2018G“

Die Pensionsrückstellungen belaufen sich zum 31.12.2019 (mit 10-Jahreszins) auf insgesamt € 1.608.667,00. Aus der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen ist im Geschäftsjahr 2019 ein Betrag in Höhe von € 147.710,00 im Personalaufwand ergebniswirksam gebucht. Die Zuführung wegen der Verzinsung der Pensionsrückstellungen macht im Geschäftsjahr 2019 einen Betrag in Höhe von € 45.438,00 aus, der unter dem Posten „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ ausgewiesen wird.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Wert der Pensionsrückstellung mit 7-Jahreszins und dem Wert der Pensionsrückstellung mit 10-Jahreszins beträgt zum 31.12.2019 insgesamt € 149.596,00.

In Höhe dieses Betrages besteht nach § 253 Abs. 6 HGB eine Ausschüttungssperre.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Gewährleistungen (T€ 1.402, i.Vj.: T€ 1.686), Gutschriften (T€ 6, i.Vj.: T€ 23), Provisionen (T€ 257, i.Vj.: T€ 307), Tantieme (T€ 40, i.Vj. T€ 85), Urlaubsansprüche (T€ 180, i.Vj.: T€ 217), sonstige ausstehende Rechnungen (T€ 121 i.Vj.: T€ 55), interne Abschlusskosten (T€ 37, i.Vj.: T€ 39), externe Abschlusskosten (T€ 20, i.Vj.: T€ 20), Kosten für zukünftige Betriebsprüfungen (T€ 71, i.Vj.: T€ 57), Archivierungskosten (T€ 47, i.Vj.: T€ 44), Berufsgenossenschaft (T€ 30, i.Vj.: T€ 31) sowie Schwerbehindertenausgleichsabgabe (T€ 16 i.Vj.: T€ 17).

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von T€ 1.040 betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (T€ 1.020) sowie ausstehende Einlagen (20 T€).

Passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden im Berichtsjahr in Höhe von T€ 3.221 ausgewiesen, wobei die Umsatzminderung in 2019 für berechnete, jedoch nicht ausgeführte Leistungen insgesamt T€ 382 betrug.

### 4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse beinhalten in 2019 nach BilRUG „Sonstige Erlöse“ in Höhe von insgesamt 21.107,82 €.

Im Geschäftsjahr betragen die gesamten Forschungs- und Entwicklungskosten T€ 4.055.

Der Vorstand wird der Hauptversammlung vorschlagen, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 652.487,74 auf neue Rechnung vorzutragen.

### 5. Sonstige Angaben

Die Gesellschaft hat in den kommenden drei Jahren sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Mietverträgen von jährlich TEUR 405 sowie aus Leasingverträgen in Höhe von insgesamt TEUR 186, somit insgesamt für die drei Jahre TEUR 1.401.

Die Gesellschaft hat sich im Zusammenhang mit ihrer französischen Tochtergesellschaft, ASC Technologies S.A.S., dahingehend verpflichtet, diese Tochtergesellschaft bis zum 31. Dezember 2020 finanziell immer so auszustatten, dass diese Tochtergesellschaft sämtliche Verbindlichkeiten fristgerecht erfüllen kann. Dies gilt ebenso für die britische Tochtergesellschaft ASC UK Technologies Ltd.

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter (ohne Vorstand und ohne Auszubildende) gem. § 267 Abs. 5 und § 285 Nr. 7 HGB in Höhe von 135 stellt sich, unterteilt nach Gruppen, wie folgt dar:

Angestellte	131
Gewerbliche Arbeiter	4

Im Geschäftsjahr setzte sich der Vorstand aus nachfolgenden Mitgliedern zusammen:

- Herr Günter Müller, Dipl.-Betriebswirt (Executive Chairman)

- Herr Dr. Gerald Kromer, Dipl.-Wirtschaftsinformatiker (CEO)
- Herr Marco Müller, Dipl.-Betriebswirt (COO)

Zu Mitgliedern des Aufsichtsrates waren im Geschäftsjahr die folgenden Personen bestellt:

- Frau Gisela Müller, Kauffrau, (Vorsitzende)
- Frau Ann-Kathrin Müller, Master in Management (stellv. Vorsitzende)
- Frau Michaela Wildner, Dipl.-Betriebswirtin

Bzgl. der Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands sowie des Aufsichtsrats wurde die Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen.

**Hösbach, den 18. Mai 2020**

**Dr. Gerald Kromer, Vorstand**

**Marco Müller, Vorstand**

**Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2019**

	Stand 01.01.2019 EUR	Anschaffungskosten		Stand 31.12.2019 EUR
		Zugänge 2019 EUR	Abgänge 2019 EUR	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	906.652,45	940,00	198.584,46	709.007,99
2. Geschäfts- oder Firmenwert	2.129.736,46	0,00	0,00	2.129.736,46
	3.036.388,91	940,00	198.584,46	2.838.744,45
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.745.615,36	0,00	0,00	1.745.615,36
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.775.744,72	32.943,60	206.271,69	1.602.416,63
	3.521.360,08	32.943,60	206.271,69	3.348.031,99
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.008.110,60	0,00	0,00	2.008.110,60
2. Beteiligungen	112.049,35	0,00	0,00	112.049,35
	2.120.159,95	0,00	0,00	2.120.159,95
	8.677.908,94	33.883,60	404.856,15	8.306.936,39
		Abschreibungen		
	Stand 01.01.2019 EUR	Zugänge 2019 EUR	Abgänge 2019 EUR	Stand 31.12.2019 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	695.727,45	102.608,00	198.544,46	599.790,99
2. Geschäfts- oder Firmenwert	2.129.731,46	0,00	0,00	2.129.731,46
	2.825.458,91	102.608,00	198.544,46	2.729.522,45
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.588.450,12	953,00	0,00	1.589.403,12
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.478.972,72	117.996,61	205.315,70	1.391.653,63
	3.067.422,84	118.949,61	205.315,70	2.981.056,75
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.222.550,41	0,00	0,00	1.222.550,41
2. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.222.550,41	0,00	0,00	1.222.550,41
	7.115.432,16	221.557,61	403.860,16	6.933.129,61
		Restbuchwerte		
		Stand 31.12.2018 EUR	Stand 31.12.2019 EUR	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			210.925,00	109.217,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert			5,00	5,00
			210.930,00	109.222,00

	Restbuchwerte	
	Stand 31.12.2018 EUR	Stand 31.12.2019 EUR
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	157.165,24	156.212,24
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	296.772,00	210.763,00
	453.937,24	366.975,24
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	785.560,19	785.560,19
2. Beteiligungen	112.049,35	112.049,35
	897.609,54	897.609,54
	1.562.476,78	1.373.806,78

#### Anteilsbesitz zum 31. Dezember 2019

Name	Sitz	Land	Währung	Höhe des Anteils am Kapital in Währung
ASC Americas Inc.	New Jersey	USA	USD	50.000,00
ASC telecom B.V.	Bunschoten	Niederlande	EUR	45.380,00
ASC Schweiz AG	Cham	Schweiz	CHF	100.000,00
ASC Technologies S.A.S.	Paris	Frankreich	EUR	200.000,00
ASC UK Technologies Ltd.	Farnborough	Großbritannien	GBP	50.000,00
ASC Japan Inc.	Tokyo	Japan	JPY	81.550.000,00
ASC Technologies GmbH	Saarbrücken	Deutschland	EUR	50.000,00
ASC SG Technologies Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	SGD	3.000,00
ASC Cloud Solutions S.R.L.	Brasov	Rumänien	RON	50.000,00
ASC WFO Sol. do Brasil Ltda.	São Paulo	Brasilien	BRL	299.999,00
Name	Beteiligungsquote in %	Eigenkapital im Jahresabschluss zum 31.12.2019 in Währung	Ergebnis im Jahresabschluss zum 31.12.2019 in Währung	
ASC Americas Inc.	100,0000%	117.937,67	-439.562,73	
ASC telecom B.V.	100,0000%	-18.679,62	0,00	
ASC Schweiz AG	100,0000%	631.265,57	447.409,31	
ASC Technologies S.A.S.	100,0000%	184.591,45	11.862,50	
ASC UK Technologies Ltd.	100,0000%	-406.976,00	-322.955,00	
ASC Japan Inc.	100,0000%	74.148.114,00	5.764.319,00	
ASC Technologies GmbH	100,0000%	139.372,83	12.718,49	
ASC SG Technologies Pte. Ltd.	100,0000%	227.364,76	37.767,30	
ASC Cloud Solutions S.R.L.	100,0000%	268.844,00	119.344,00	
ASC WFO Sol. do Brasil Ltda.	99,9997%	942.651,40	170.210,94	

#### BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die ASC Technologies Aktiengesellschaft, Hösbach

##### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der ASC Technologies Aktiengesellschaft, Hösbach, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der ASC Technologies Aktiengesellschaft, Hösbach, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

#### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

**Aschaffenburg, den 4. Juni 2020**

**ATC Revision & Treuhandgesellschaft mbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Lars Rengel, Wirtschaftsprüfer**

### Niederschrift über die Hauptversammlung vom 08. Juni 2020

#### der ASC Technologies AG, Hösbach

Heute, Montag, den 08. Juni 2020, fand in der Seibelstraße 2, 63768 Hösbach, am Sitz der Gesellschaft, eine Hauptversammlung der ASC Technologies Aktiengesellschaft statt.

Frau Gisela Müller eröffnete als Vorsitzende des Aufsichtsrates die Hauptversammlung um 09:30 Uhr.

Sie stellte anhand des Teilnehmerverzeichnisses, das dieser Niederschrift als Anlage beigelegt ist, fest, dass alle Aktionäre der Gesellschaft erschienen und ordnungsgemäß vertreten sind.

Die Gesellschaft ist mit einem Grundkapital von EUR 1.500.000,00 ausgestattet, welches in 1.500.000 auf den Namen der Aktionäre lautende Stückaktien eingeteilt ist.

Ausweislich des Aktienbuches der Gesellschaft sind Aktionäre:

a) Herr Günter Müller, Hösbach,	795.000 Aktien
b) Herr Marco Müller, Hösbach,	330.000 Aktien
c) Frau Ann-Kathrin Müller, Hösbach,	330.000 Aktien
d) Herr Dr. Gerald Kromer, Seeheim-Jugenheim	45.000 Aktien

Frau Gisela Müller stellte fest, dass gemäß dem Teilnehmerverzeichnis das gesamte Aktienkapital persönlich vertreten ist.

Sämtliche Aktionäre verzichten auf die Einhaltung gesetzlicher und satzungsmäßiger Kann-Vorschriften bezüglich der Form der Einberufung und Durchführung der Hauptversammlung. Sie erkennen die Beschlussfähigkeit der Hauptversammlung ausdrücklich an.

Die Vorsitzende gab bekannt, dass durch Handaufheben abgestimmt wird.

Die Tagesordnungspunkte der heutigen Hauptversammlung sind:

1. Bericht des Aufsichtsrates
2. Feststellung des Jahresabschlusses
3. Gewinnverwendungsbeschluss
4. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes
5. Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrates
6. Wahl des neuen Aufsichtsrates
7. Bestellung des Wirtschaftsprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses 2020

#### **Zu 1.**

Der Aufsichtsrat stellt fest, dass die Buchführung, der Jahresabschluss 2019 und der Lagebericht von der durch die Hauptversammlung bestellten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, ATC Revision & Treuhandgesellschaft mbH, Aschaffenburg geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen wurde. Der Aufsichtsrat stimmt dem Ergebnis der Prüfung zu. Der Aufsichtsrat hat sich während des Geschäftsjahres 2019 zu zahlreichen Gesprächen mit dem Vorstand getroffen, um den Fortschritt in der Geschäftsentwicklung zu besprechen und zu beurteilen. Dabei wurden keine existenzbedrohenden Umstände festgestellt.

#### **Zu 2.**

Der Aufsichtsrat stimmt dem vom Vorstand aufgestellten, geprüften Jahresabschluss per 31.12.2019 zu. Nach Aufforderung zum Handzeichen wurde von der Hauptversammlung entschieden, den vorgelegten Jahresabschluss festzustellen (1.500.000 Stimmen dafür; keine Gegenstimme; keine Enthaltung).

#### **Zu 3.**

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresüberschuss per 31.12.2019 in Höhe von EUR 652.487,74 auf neue Rechnung vorzutragen und in die Gewinnrücklagen einzustellen. Der Aufsichtsrat stimmt dem Vorschlag nach kurzer Diskussion einstimmig zu. Die Hauptversammlung stimmt dem Vorschlag ebenfalls zu (1.500.000 Stimmen dafür; keine Gegenstimme; keine Enthaltung).

#### **Zu 4.**

Unter Enthaltung der Stimmen von Günter Müller, Marco Müller und Dr. Gerald Kromer erteilt die Hauptversammlung dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung und dankte ihm für den gezeigten Einsatz für die Gesellschaft.

#### **Zu 5.**

Unter Enthaltung der Stimme von Ann-Kathrin Müller dankt die Hauptversammlung den Mitgliedern des Aufsichtsrates für die im abgelaufenen Geschäftsjahr 2019 erbrachte Leistung und erteilt ihnen Entlastung.

**Zu 6.**

Die Hauptversammlung schlägt folgende Kandidaten zur Wahl des Aufsichtsrates vor: Gisela Müller, Ann-Kathrin Müller, Michaela Wildner.

Unter Enthaltung der Stimme von Ann-Kathrin Müller werden Gisela Müller, Ann-Kathrin Müller und Michaela Wildner zu Mitgliedern des Aufsichtsrates gewählt. Die Aufsichtsratsmitglieder nehmen die Wahl an und treffen sich zur konstituierenden Sitzung.

**Zu 7.**

Die Hauptversammlung beschließt, für die Prüfung des Jahresabschlusses 2020 die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ATC Revision & Treuhandgesellschaft mbH wieder mit der Prüfung des Jahresabschlusses zu beauftragen.

Das Ergebnis der Beschlussfassungen wurde jeweils vom Aufsichtsratsvorsitzenden sofort festgestellt und verkündet. Damit waren alle Punkte der Tagesordnung abgearbeitet. Die Vorsitzende schloss die Hauptversammlung um 10:45 Uhr.

**Hösbach, den 08. Juni 2020**

***Gez. Günter Müller***

***Gez. Marco Müller***

***Gez. Ann-Kathrin Müller***

***Gez. Dr. Gerald Kromer***

***Gez. Gisela Müller***

***Gez. Michaela Wildner***

**Verzeichnis der in der Hauptversammlung am 08. Juni 2020 erschienenen Aktionäre und die Anzahl ihrer Stimmen**

**der ASC Technologies Aktiengesellschaft, Hösbach**

Lfd. Nr.	Name des Aktionärs, Wohnort	Anzahl der Aktien	Anzahl der Stimmen
1.	Günter Müller, Hösbach	795.000 Stück	795.000 Stimmen
2.	Marco Müller, Hösbach	330.000 Stück	330.000 Stimmen
3.	Ann-Kathrin Müller, Hösbach	330.000 Stück	330.000 Stimmen
4.	Dr. Gerald Kromer, Seeheim-Jugenheim	45.000 Stück	45.000 Stimmen
		1.500.000 Stück	1.500.000 Stimmen

**Hösbach, den 08. Juni 2020**

***Gez. Gisela Müller, Vorsitzende des Aufsichtsrates***